

H 01 02. – 09.07.22: Kletterwoche Vorarlberg, Tour der Alpingruppe

Die Tour stand 2021 schon einmal auf dem Programm. Da wir wetterbedingt umdisponieren mussten, versuchen wir es 2022 noch einmal.

Ziel ist es, die in der Alpingruppe geübten Sicherungstechniken anzuwenden und alpine Mehrseillängenrouten bis zum 4. Grad selbständig in Seilschaften zu klettern.

Vom ersten Stützpunkt, der Ravensburgerhütte im Lechquellengebirge aus, haben wir die Möglichkeit uns in einem großen Klettergarten mit „Clean Climbing Lehrpfad“ an die alpine Kletterei heranzutasten um dann, je nach Können, Bedingungen, Lust und Laune verschiedene alpine Touren anzugehen, wie z.B. den Klassiker der Region, die Nordkante der Roggalspitze (8 SL, 4+) oder den Ostgrat der Plattnitzerspitze (4-).

Für die 2. Wochenhälfte ist dann ein Wechsel zur Saarbrückerhütte in der Region Silvretta geplant.

Auch dort gibt es diverse Möglichkeiten zur Kletterei in Gneis in hochalpinem Ambiente an Klein- und Großlitzner (3109m).

Ablauf:

Samstag (oder Fr. Nachmittag): Anreise; Aufstieg zur Ravensburger Hütte; evtl. Klettergarten

Sonntag: Klettern und Üben der Sicherungstechnik im Klettergarten und im „Clean Climbing Lehrpfad“

Montag / Dienstag: soweit möglich klettern von Mehrseillängenrouten (s.o.)

Mittwoch Stützpunktwechsel: Abstieg und Fahrt zum Silvrettastausee, Aufstieg zur Saarbrücker Hütte, Nachmittags Klettergarten

Donnerstag / Freitag: Klettertouren an Kleinlitzner (Ostgrat 3+, 6868 4+, alternativ Klettersteig), Seehorn (NW Grat), oder Großlitzner – Seehorn Überschreitung

Samstag: Abstieg und Heimfahrt

Anforderungen: Kondition (K) **; persönl. Können (PK) ****

Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse in alpiner Sicherungstechnik. Diese werden in der Alpingruppe vermittelt.

Teilnehmer: 3 – 6

Tourengebühr: entfällt, es fallen Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung an

Anmeldung bis 31.03.2022

Tourenbegleiter: Edgar Urbschat

H 02 10.-14.08.22: Überschreitung des Großglockner

Wir wollen den Großglockner außerhalb der Normalroute über den langen Grat der Glocknerwand überschreiten.

Diese Überschreitung mit Besteigung des Großglockners ist eine der großen alpinen Touren in den Ostalpen.

Wir starten am Lucknerhaus, (Ende der Mautstraße) und werden von dort aus zur Stüdlhütte (2801m) aufsteigen.

Am nächsten Tag geht es bereits in der Nacht los. Wir gehen über die Scharte zwischen Teufelskamp und Glocknerwand, Gehzeit etwa 3 Stunden.

Nach kurzer Pause beginnen wir mit der der Glocknerwandüberschreitung.

Wir werden entlang der Gratschneide klettern und etliche Grattürme überklettern und abseilen. Nachdem wir an das Teufelhorn gelangt sind, haben wir die Schlüsselstelle zu überwinden (UIAA 4). Jetzt geht es ausgesetzt weiter über das Glocknerhorn zum Nordwestgrat und zum Gipfel des Großglockner, (3798 m.) Kletterzeit etwa 11 Stunden ab der Stüdlhütte.

Abstieg über Normalweg.

Die Tour richtet sich an konditionsstarke Bergsteiger, denen die Grundlagen

Des Umgangs mit Steigeisen, Pickel und elementaren Sicherungstechniken vertraut sind.

Schwierigkeiten im 4. Schwierigkeitsgrad nach UIAA sind im Nachstieg zu bewältigen.

Tourenbegleiter: Christian Koch, Trainer C Bergsteigen DAV

Lukas Hettler, Trainer B Alpinklettern DAV

Michael Hettler, Trainer B HochtourenDAV

Teilnehmer: max. 3

Tourengebühr: 100,-Euro/Person, zzgl. Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bis 31.03.22 bei den Tourenbegleitern

Anforderung : Kondition **** Siehe Bergspiegel

Persönliches Können ****/*****

H 03 21. – 27.08.22 Hochtour Walliser Alpen (La Ruinette u.a.)

Diese Tour führt uns in die südwestlichen Walliser Alpen über leichte bis mittelschwere Wege mit Gletschern (-30 Grad) und leichter aber ausgesetzter Kletterei (-II) auf La Ruinette und Mont Gelé. Diese sind wenig bekannt, da sie etwas im Schatten der benachbarten 4000er Grand Combin, Matterhorn und Mont Blanc stehen, bieten dafür aber eine einsame und ursprüngliche Bergwelt mit ebenso schönem Panorama, dafür aber ohne Gedränge in der Hütte und beim Gipfelfoto.

Möglicher Ablauf:

Sonntag: Anreise bis zum Talort Fionnay, dort Übernachtung auf dem Campingplatz

Montag: leichte Eingeh tour von Fionnay aus

Dienstag: Aufstieg vom Lac de Mauvoisin zur Cabane Chanrion (2462m; Stützpunkt für die folgenden 3 Nächte)

Mittwoch: Mont Gelé (3518m, PD-, 8 – 9 h); Gletscher und leichte Kletterei (I)

Donnerstag: La Ruinette (3875m, PD-, 9 – 10 h), kaum Gletscher, dafür etwas anspruchsvollere Kletterei am Gipfelgrat (bis II)

Freitag: Abstieg und Heimfahrt evtl. mit Zwischenübernachtung und Rückkehr am Samstag

Es gibt in der Gegend noch mehrere Möglichkeiten für Touren ähnlicher Schwierigkeit. Daher kann der Ablauf je nach Bedingungen und Motivation der Teilnehmer angepasst werden.

Anforderungen: Kondition (K) ****; persönl. Können (PK) ***

Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse in alpiner Sicherungstechnik (Gehen mit Steigeisen, Kenntnisse in Spaltenbergung), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Teilnehmer: 2 – 4

Tourengebühr: 100€/Person, zzgl. Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bis 31.03.2022

Tourenbegleiter: Edgar Urbschat